



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Amburg.

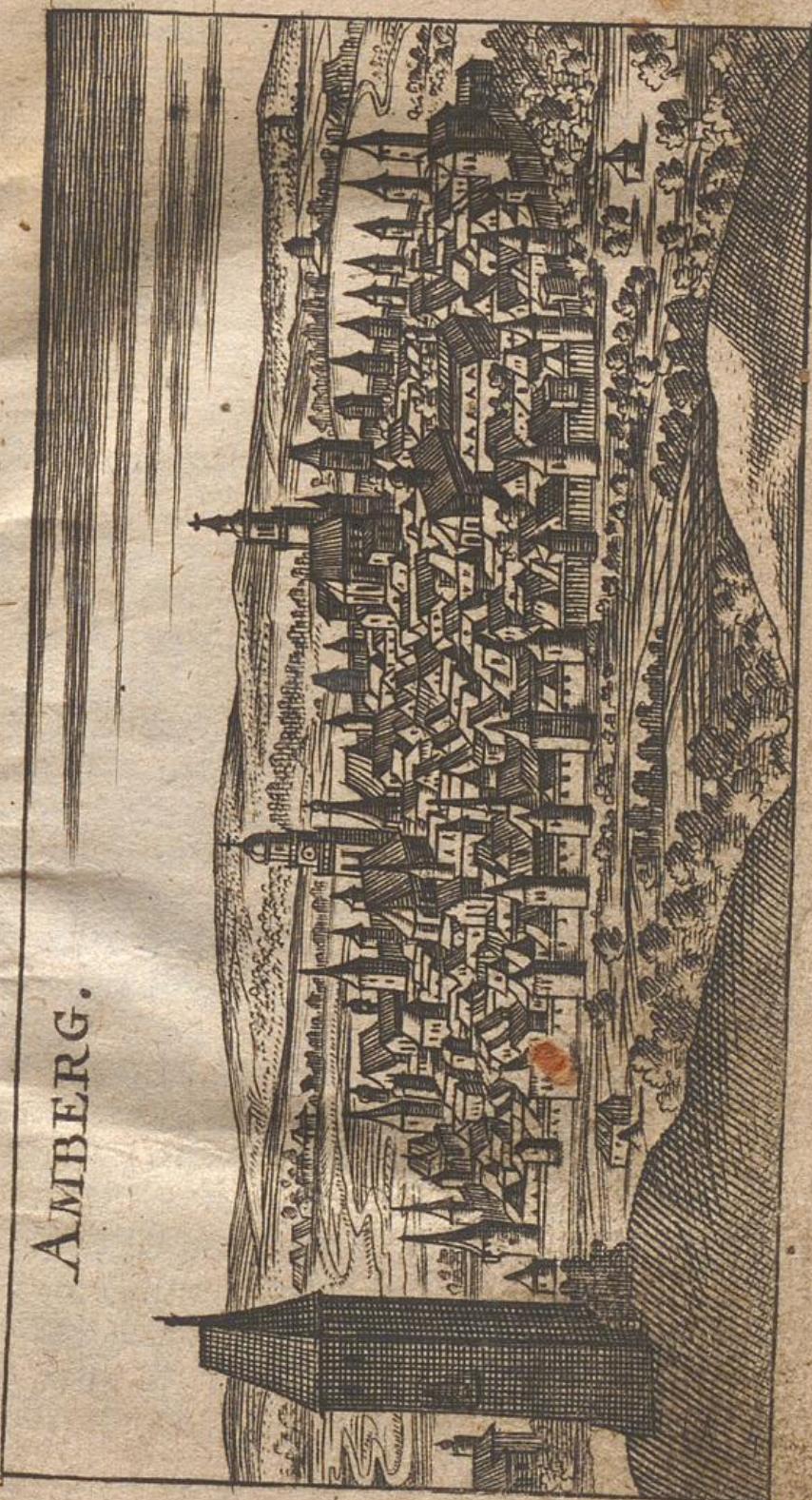
[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

und zwei Stunden hinter Thann gelegen/ und den Fürstlichen Stift Murbach/ samt dem ganzen S. Amarini Thal gehörig/ hat den Namen von dem Mönch Amarino oder Emelino Benedictiner Ordens / so allhier begraben liget/ empfangen; das Stift/ so vor Zeiten allhier gewesen/ ist im Concilio zu Basel in ermeldte Stadt Thann verleget worden. Der beruffne Mosel-Strom nimt unsfern dieses Städtlein im Vogesischen Gebürg seinen Ursprung. Dieser Ort ist im ehemaligen 30. jährigen Krieg/ außer etlich wenig Häuser/ fast ganz eingeäschert worden. An. 1633. hat Rheingraf Johann Philipp diesen Ort eingenoßen. A. 1675. im Novemb. haben die Kaiserlichen/ nebst Eroberung der Stadt und Schlosses Thann (welches ein Paß durch das Ober-Elsaß in Burgund) auch St. Amarin/ und den nahe gelegenen Paß in Lothringen zur Linden genannt/ samt Chasteau/ Lambert und Berken/ oder Berlheim/ in ihren Gewalt gebracht.

Amberg.

Amberg ist die Hauptstadt in der Obern-Pfalz/ an der Vils/ so in die Naß kommt/ deren Erbauung theils dem Kaiser Heinrichen I. theils einem Bischof von Eichstatt ums Jahr 1297. der sie aus einem Dorff zu einer Stadt gemacht / zueignen. Ist An. 1326. erweitert/ und mit Mauren umbfangen/ auch nahmals mit schönen Kirchen einem Fürstl. Schloß/ und einem Zeughaus geziert worden/ wie sie dann ießo mit Wällen/ Gräben/ Thürnen

AMBERG.



63

Thürnen und Bollwerken wol verwahret ist.
In den Bergen herum hat es viel Eisen-Erzt
An. 1452. hat Pfalz-Graf Friederich der
Sieghafte fünf Bürger/weil ihme die Stadt
nit hat wollen schwören/ enthaubten lassen/
das Schloß daselbst erneuert/mit einem Gra-
ben befestiget/ und ihm eine Deffnung in die
Stadt aus dem Schloß gemacht.

Ambstetten.

Ambstetten / ist ein schöner dem Bistum
Passau gehöriger Marktstrecken.

Amelburg.

Amelburg/ von theils Amelneburg/ und
lateinisch Amelburgum genannt / ist ein
Mainzisch Städtlein und Schloß/auf einem
hohen Berge und Felsen erbauet / und vom
Hessischen Gebiet umschlossen/ u. nahend der
Stadt Marburg gelegen/dessen Namen theils
von der Lustbarkeit des Orts herführen/theils
aber von dem Wasser Oma/ oder Amana. Das
Feld ringsherum ist schön / lustig und eben/
und wird das Städtlein weit und breit im
Lande auf ehliche Meilen gesehen. Hat ein
Geistlich Dom-Stift/oder Collegial-Kirch/
zu St. Johann dem Täufer genannt. Anno
1632. hat Land-Graf Wilhelm aus Hessen
diesen Ort mit Accord eingenommen. Anno
1633. im Herbst/ eroberte ihn der Obriste
Bönnighausen / durch Vorschub der Ein-
wohner wieder: Darauf denselben vorgemel-
ter Landgraf abermals belagerte und einnah-
me. Aber An. 1640. eroberten ihn / im No-
vember / die Käyserlichen durch Accord

B

wiedee